

"Modeberuf Trainer – wir coachen uns zu Tode"

Der Beitrag löst in sämtlichen Foren heftigste Kritik aus. Aber eigentlich wissen wie viel von dem was der Beitrag beinhaltet doch schon sehr lange, in der "Szene" jedenfalls. Coach kann sich jeder nennen, das war schon immer das Problem. Eine Coach-Ausbildung kann auch jeder anbieten, auch das ist ein Problem. Einen Coaching-Verband und Coach-Zertifizierungen kann auch jeder anbieten. Alles in allem haben wir es mit einem unübersichtlichen und inhomogenen Markt zu tun. Da tummeln sich professionell arbeitende Coachs neben Selbstdarstellern und fallen häufig noch nicht einmal auf- in ihrem ersten Eindruck. Aber der reicht oft aus, um das Vertrauen von einigen Personalentwicklern und Coachees zu bekommen. Richtig schwer für Menschen mit einem Problem, die einen Coach zur Unterstützung suchen und keinen geübten Blick und Insider-Wissen haben. Aber Hand aufs Herz: dass Phänomen "Selbstdarsteller, schlechte Performer und Dampfbläser" ist eines dass jeder Branche und denen die einen tollen Job machen, das Arbeiten erschwert. Das soll das Problem nicht abwiegeln, nur relativieren. Das ist aus meiner Sicht ein Zeichen der Zeit-leider. Susanne Alwart <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article130876436/Modeberuf-Trainer-wir-coachen-uns-zu-Tode.html>